

MacBook oder Windows-PC

Beitrag von „Volker_D“ vom 17. Oktober 2025 19:04

Habe ich ja schon ein paar mal geschrieben: Von der Lösung halte ich persönlich überhaupt nichts, weil du gar nichts absehen kannst, welche Konsequenzen das hat. Schließlich lassen die wenigsten Leute nur "Windows" laufen, sondern installieren auch noch Softwareware von Drittanbietern und auch die sollten/müssten jetzt erstmal davon ausgehen, dass der Rechner auch die Mindestanforderungen erfüllt. Macht er das dann aber plötzlich nicht, dann kannst du gar nicht abschätzen was passiert. Auch bei Windows 11 kannst du das jetzt nicht vorhersehen. Kann sein, dass es heute noch geht und nächsten Monat mit dem nächsten Update nicht mehr geht. Im besten Fall stürzt die Anwendung ab, wenn die Anforderungen nicht erfüllt werden. "Beste" daher, weil du dann sehen kannst das etwas nicht stimmt. Im schlimmsten Fall macht er etwas "falsch" und du merkst es (erstmal) gar nicht, (sondern erst viel zu spät; weil z.B. die erzeugten Passworte aufgrund des fehlenden TMP Moduls immer gleich und somit leicht zu kacken sind). Insofern gilt für mich: Das eine Jahr nehme ich jetzt noch mit. Danach werden die Rechner verkauft (falls die noch einer haben will. Sind jetzt schließlich gute 15 Jahre alt, da kann ruhig mal wieder ein neuer für mich her. Ich brauche eh dann nur noch einen Windows Rechner und nicht mehr 3.).